

Inhaltsangabe

Zweiter Hauptteil

Die außergöttliche Wirklichkeit als Gegenstand, Ort und Werkzeug des göttlichen Heilswirkens

	Seite
§ 99 Übersicht	I

Erster Hauptabschnitt

Die Schöpfung

Erster Teil

Die göttliche Schöpfungstat

Erstes Kapitel

Gott als der personale Grund der außergöttlichen Wirklichkeit

§ 100 Die Tatsache der Welterschaffung	4
§ 101 Zum Verständnis des Genesisberichtes über die Welterschaffung	14
§ 102 Die göttlichen Ideen	20
§ 103 Die innergöttliche Vermittlung der Schöpfungstat	23
§ 104 Der dreipersönliche Gott als alleiniger Schöpfer der Welt	30
§ 105 Die Heilsbedeutung des Schöpfungsglaubens	33
§ 106 Die Ewigkeit des göttlichen Schöpfungswillens und die Zeithaftigkeit der Welt	46
§ 107 Die Freiheit des göttlichen Schöpfungswillens	51
§ 108 Der Beweggrund der Schöpfungstat Gottes	55
§ 109 Der Zweck des Schöpfungswerkes	59
§ 110 Die Stufung der Geschöpfe auf Grund des Schöpfungszweckes	69

Zweites Kapitel

Die Erhaltung und die Regierung der Welt

§ 111	Die Erhaltung der Welt	70
§ 112	Die Begründung des geschöpflichen Tuns im Wirken Gottes	76
§ 113	Die göttliche Weltregierung und Vorsehung	85

Drittes Kapitel

Die übernatürliche Erhebung der Schöpfung

§ 114	Begrifflich-inhaltliche Abgrenzung	107
§ 115	Zusammenhang zwischen der natürlichen und der übernatürlichen Ordnung	112
§ 116	Die heilsgeschichtliche Verwirklichung der übernatürlichen Ordnung	118
§ 117	Die Einheit des Natürlichen und Übernatürlichen in der Heilsgeschichte	124

Zweiter Teil

Die geschaffenen Dinge

Erstes Kapitel

Die Engel

§ 118	Das Dasein der Engel	131
§ 119	Das Wesen der Engel	137
§ 120	Die übernatürliche Erhebung der Engel	142
§ 121	Zahl und Unterschied der Engel	144
§ 122	Die Stellung der Engel in der Heilsgeschichte	145
§ 123	Der Abfall eines Teiles der Engel: Das Dasein böser Geister	151
§ 124	Die Stellung des Teufels in der Heilsgeschichte	157

Zweites Kapitel

Der Mensch als Geschöpf Gottes

§ 125	Die Herkunft des Menschen von Gott und seine Hinordnung auf ihn	169
§ 126	Das Alter des Menschengeschlechtes	182
§ 127	Der Mensch als Geschöpf Gottes nach seiner verleiblichten Geistigkeit	183
§ 128	Der Ursprung der menschlichen Seelen	203
§ 129	Der Mensch als Geschöpf Gottes nach seiner von der Geistsseele geformten Leiblichkeit	204
§ 130	Der Mensch als leiblich-seelisch-geistiges Ganzes	208
§ 131	Einheit und Vielheit der Menschen	211
§ 132	Die übernatürliche Erhebung der menschlichen Natur in Adam und Eva	216
§ 133	Die Ursünde	228

	Seite
§ 134 Die Folgen der Ursünde für Adam und Eva	234
§ 135 Die Erbsünde: Tatsache und Wesen	235
§ 136 Die Folgen der Erbsünde	243
§ 137 Die Fortpflanzung der Erbsünde	251

Zweiter Hauptabschnitt

Die Erlösung durch Jesus Christus

Erstes Kapitel

Der Erlösungsratschluß Gottes

§ 138 Übersicht	254
§ 139 Menschliche Versuche, die Verlorenheit zu überwinden	255
§ 140 Gott der einzige Erlöser der Menschen	263
§ 141 Die Freiheit des göttlichen Erlösungsratschlusses	269
§ 142 Gott-Sohn der Erlöser der Menschen	272
§ 143 Die Vorbereitung der Menschwerdung	279

Zweites Kapitel

Jesus Christus der menschengewordene Gottessohn

§ 144 Überblick	286
§ 145 Der Glaube als Zugang zu Christus. Die christologischen Irrlehren	289
§ 146 Die Menschwerdung des Gottessohnes (hypostatische Union)	303
§ 147 Die geschichtliche Erscheinung des Gottessohnes in einer wahren Menschen- natur	317
§ 148 Die irdische Herkunft Christi: Maria die jungfräuliche Mutter Gottes	330
§ 149 Die Herkunft Christi von einer geheiligten Mutter: die Begnadigung Marias	340
§ 150 Das geistig-geistliche Leben der menschlichen Natur Christi: sein Erkenntnis- leben	349
§ 151 Das geistig-geistliche Gepräge der menschlichen Natur Christi: ihre Begnadi- gung und Heiligkeit	356
§ 152 Christus der wahre Gottessohn	364
§ 153 Die Weise, Christus zu verehren: Die Anbetung Christi	387

Drittes Kapitel

Das Werk Christi

§ 154 Christus als Mittler zwischen Gott und den Menschen	391
§ 155 Jesus Christus als der sich opfernde Hohepriester des Neuen Bundes	402
§ 156 Christus als Sieger über Sünde, Tod und Teufel und als Schöpfer eines neuen Lebens in Freiheit, Heiligkeit und Gerechtigkeit	415

	Seite
§ 157 Das Kreuzesopfer Christi als stellvertretende Genugtuung und als stellvertretendes Verdienst	430
§ 158 Die Auferstehung Christi	439
§ 159 Die Himmelfahrt	453
§ 160 Die Sendung des Heiligen Geistes	459
§ 161 Christus als Offenbarer Gottes (Christi Erlösung durch das Wort: sein Lehramt)	465
§ 162 Christus als König (Königtum oder Hirtenamt Christi)	470
§ 163 Der umfassende Charakter der Erlösung durch Christus	479
§ 164 Die volle Auswirkung des Erlösungswerkes an Christi Mutter; Marias Teilnahme am Erlösungswirken Christi	482
Literaturangaben	494
Vergleichstafel	504
Personenregister	506
Schriftstellenregister	510
Druckfehler und Ergänzungen	523

Abfürzungen

KK = Bibliothek der Kirchenväter.

D. = Denzinger, Enchiridion Symbolorum, 21.—23. Aufl. besorgt von F. B. Umbert, 1938.

NR. = F. Neuner = H. Roos, Der Glaube der Kirche in den Urkunden der Lehrverkündigung, 1938.